

Im Oberpinzgau herrscht reger



Oberösterreichische Bürgermeister in Mittersill.

Bild: SH

Bürgermeistertourismus

Seit es zwischen den neun Oberpinzgauer Gemeinden einen interkommunalen Steuervergleich gibt, hat dort ein regelrechter Bürgermeistertourismus eingesetzt. So waren vergangene Woche 33 Bürgermeister und Gemeindefacharbeiter aus Oberösterreich in Mittersill zu Gast, um sich über das Modell zu informieren.

„Es waren schon öfter welche da“, sagt Wolfgang Viertel, Ortschaftsvon Mittersill und Obmann des Regionalverbandes. „Die sind immer erstaunt, wie man hier die Gemeinden unter einen Hut gebracht hat.“

Das bisher einzigartige am Oberpinzgauer Modell ist, dass nicht irgendwo ein gemeinsames Gewerbegebiet ausgebaut wurde. Bei solchen Lösungen soll es immer wieder vorkommen, dass die Interessenten in den Gemeinden hören: „Wir hätten da noch ein anderes, günstiges Fleckerl.“

Im Oberpinzgau ist die gesamte Fläche der neun Gemeinden gemeinsames Gewerbegebiet. Die Steuererhöhungen von Betrieben, die sich irgendwo anstellen, werden seit 1. Jänner nach einem bestimmten Schlüssel aufgeteilt. Wenn ein Ort Betriebe verliert, steht das Modell einen finanziellen Ausgleich vor.